

GEFÖRDERT VOM







Anpassung des Managements von Regenwasser an **Extremereignisse**



Verbundpartner:



Rheinland-Pfälzische
Technische Universität











Verbraucher- und Klimaschutz



Universität Stuttgart















Anpassung des Managements von Regenwasser an Extremereignisse

Bundesministerium für Bildung

GEFÖRDERT VOM

und Forschung

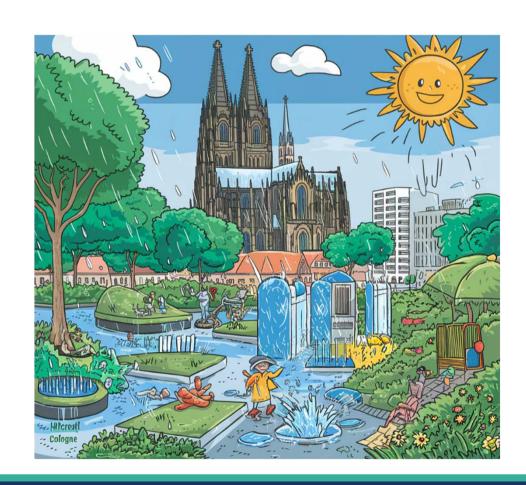
Forschung für Nachhaltigkei



Ein Webtool zur Planungsunterstützung für urbane Wasserextreme



Auf Regen folgt Sonnenschein – Wasser da, wo die Stadt es braucht!



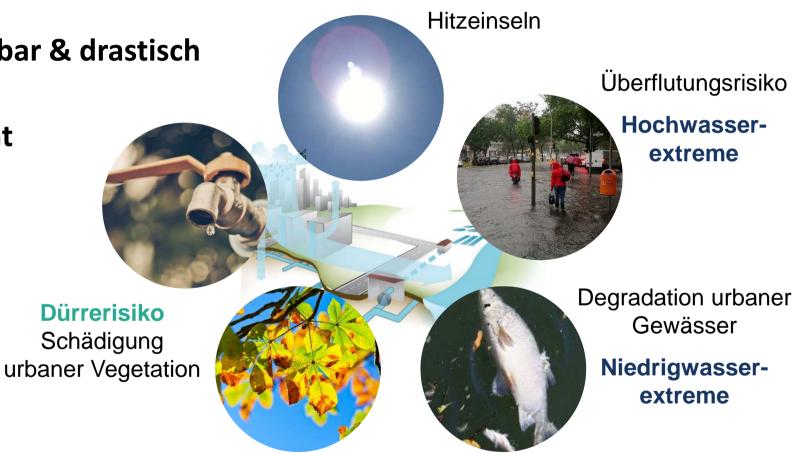
Wasserextreme in der Stadt ...



... wirken unmittelbar & drastisch

Hohe Vulnerabilität

- gesellschaftlich
- ökonomisch
- ökologisch



... und Lösungsansätze

RW-Bewirtschaftung & blau-grüne Infrastrukturen (BGI)

leisten wichtige Anpassungsbeiträge

- Umorientierung: "naturnahe" Systeme
- Dezentrale Versickerung, Verdunstung, Abflussvermeidung und -verzögerung statt zentraler Ableitung
- Orientierung am natürlichen Wasserhaushalt





Zielstellung AMAREX:

Abminderung der negativen Effekte/Folgen von Wasserextremen in Bezug auf:









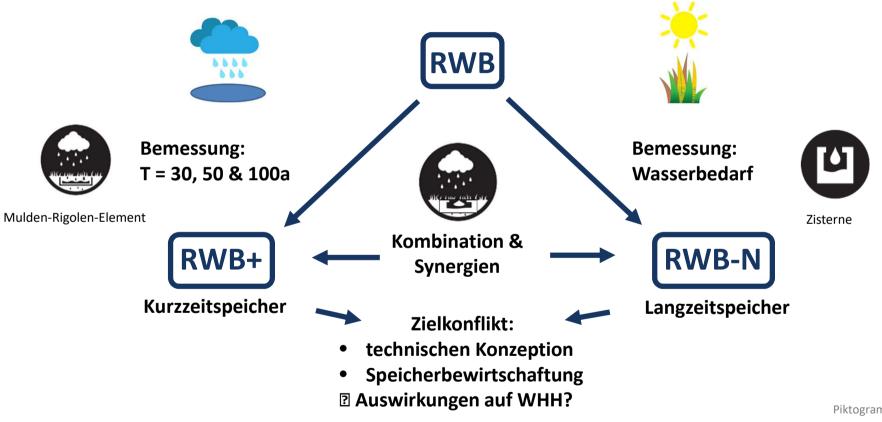
Mit welchen Maßnahmen soll die Zielstellung erreicht?

Lösungsansatz AMAREX: Naturnahe dezentrale Regenwasserbewirtschaftungsanlagen

Maßnahmenüberblick



Welche Effekte haben angepasste RWB Anlagen auf Wasserextreme?

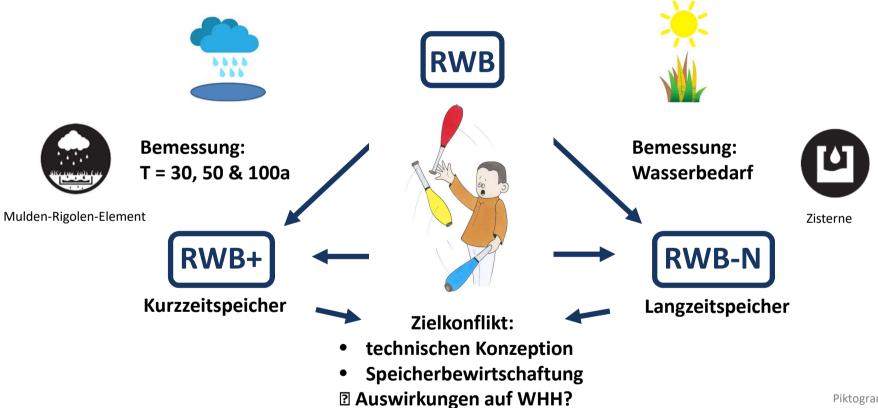


Piktogramme: netWORKS 4.0, Winkler et al.

Maßnahmenüberblick



Welche Effekte haben angepasste RWB Anlagen auf Wasserextreme?



Piktogramme: netWORKS 4.0, Winkler et al. und Cyril LELONG / CatAndCookies.com

Zielsetzung



- * Angepasste RWB-Konzepte zur Überflutungs- und Dürrevorsorge
 - Technisch-funktionale Erweiterung etablierter Anlagen der RWB
 - Betriebs- und Bewirtschaftungskonzepte
- * Methoden für Umsetzungspotenziale und Wirkungsanalysen
 - Wasserhaushaltsmodellierung als Bewertungsindikator für Extreme?
- * Hilfestellung zur integrierten Planung für beide Zielsetzungen
 - Zielkonflikte auflösen, Synergien heben
- * Entwicklung eines Webtools
 - Webbasiertes Planungs- und Entscheidungswerkzeug, frei auf kommunaler Ebene nutzbar







Stand AMAREX Webtool

Überblick über die inhaltliche Verarbeitung der Fachanwendungen im Webtool

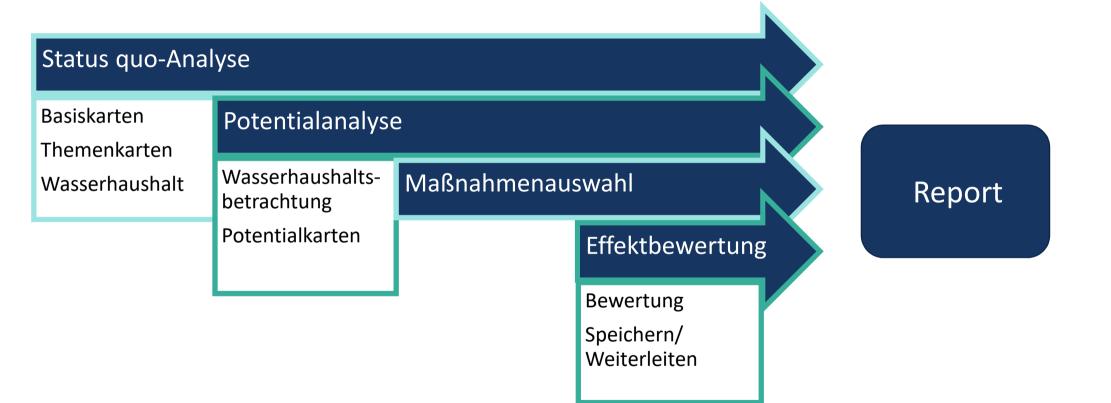












Status quo-Analyse



Grundkarten

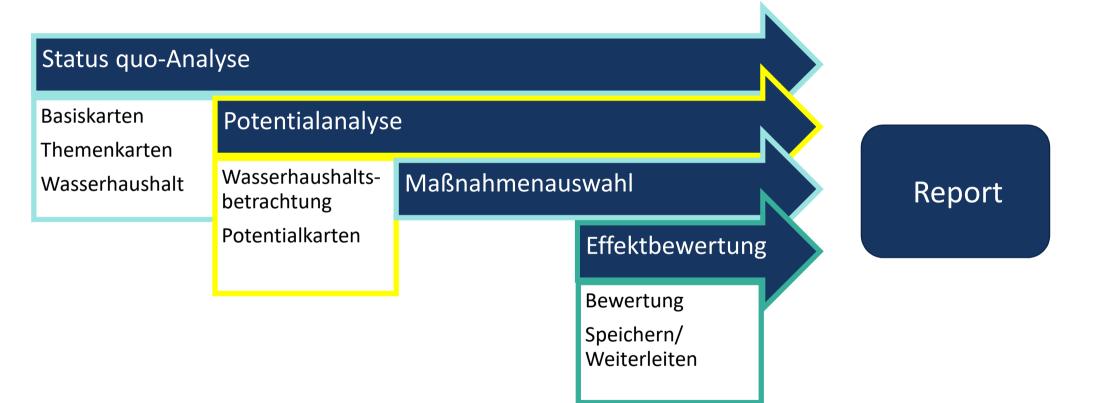
- Basiskarten:
 - Open Street Map
 - Stadtkarten
 - Luftbilder
- Themenkarten:
 - > Starkregengefahrenkarte
 - Planungshinweiskarte Hitze

➤ ✓ 👺 <u>Starkregengefahrenkarte T30</u>
▼ ✓ 🗁 1. Hitze
✓ Klasse 5 stark klimaaktive Fläche
✓ Klasse 4 klimaaktive Fläche
✓ Klasse 3 belastete Siedlungsfläche
✓ Klasse 2 hoch belastete Siedlungsfläche
✓ Klasse 1 sehr hoch belastete Siedlungsfläche









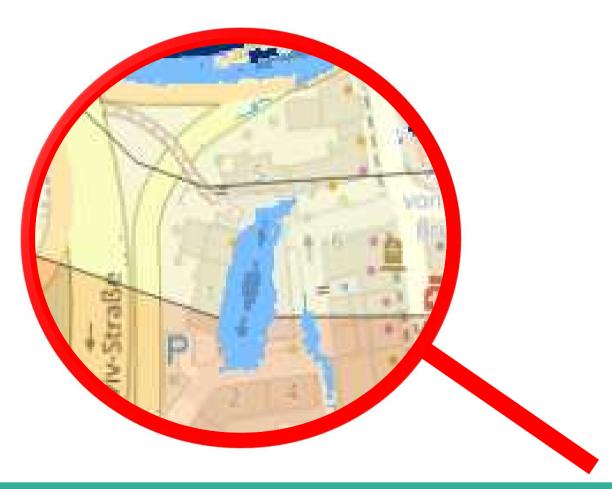
Potentialanalyse: Versickerung EAMAREX Gesetzl. geschützte Schutzgebiete Biotope, Restriktionsflächen Wasserschutzzone I & II Wasserflächen, Flächenbedingter Ausschluss Flächenpotentialkarten Gebäudeflächen Flurabstand, Grundwasserflurabstand Schichtenwasser Versickerungsfähigkeit Wasserdurchlässige Wasserdurchlässigkeit **Bodenschicht** Bebauung, Bäume, Abstandsregelungen Einzuhaltende Abstände unterirdische Leitungen Relevante Denkmalschutz, **Schutzgebiete** Zusatzinformationen Wasserschutzzone III

Beispiel: Muldenversickerung



- Niederschlagsbelastungskarte
 mittel
 hoch
 Planungshinweise
 - Denkmalschutz

 Wasserschutzzone 3
- Baumbestand
 Baumabstand
- Gebaeudeflaechen
 - Gebäude
 Tiefgarage
- Gebaeude_Abstand
- Tiefgarage_Abstand
- Wasserschutzzonen 1 & 2
- Wasserflächen
- geschützte Biotope
- Versickerungsfähigkeit



Beispiel: Muldenversickerung



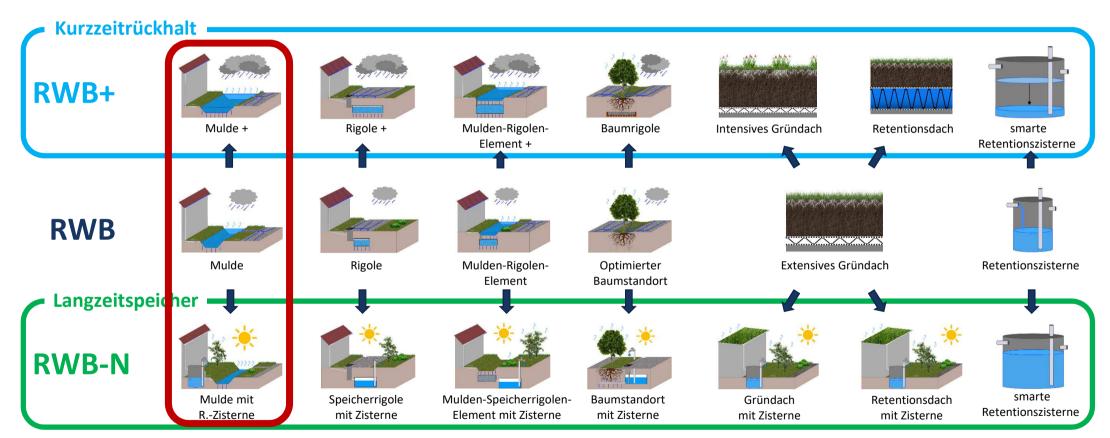
Niederschlagsbelastungskarte mittel hoch Planungshinweise Denkmalschutz Wasserschutzzone 3 Baumbestand Baumabstand Gebaeudeflaechen Gebäude Tiefgarage Gebaeude_Abstand Tiefgarage_Abstand Wasserschutzzonen 1 & 2 Wasserflächen geschützte Biotope Versickerungsfähigkeit



Maßnahmenübersicht

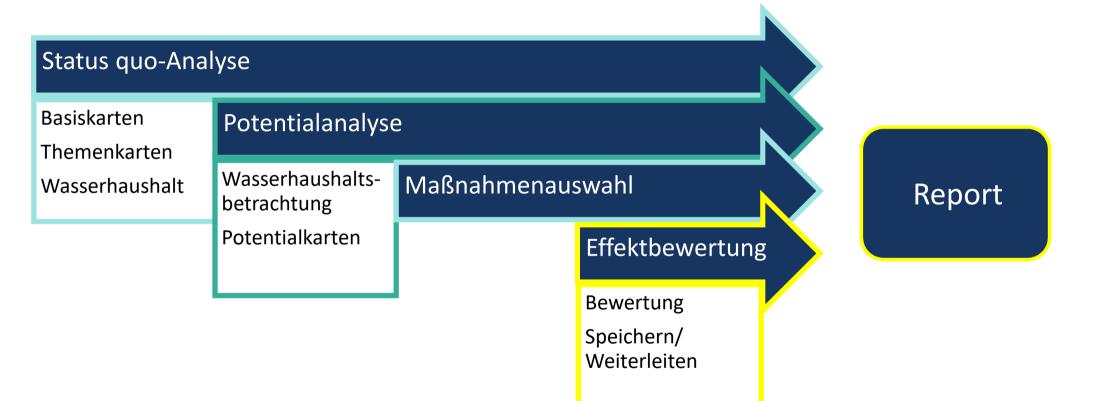


Dezentrale Regenwasserbewirtschaftungsanlagen



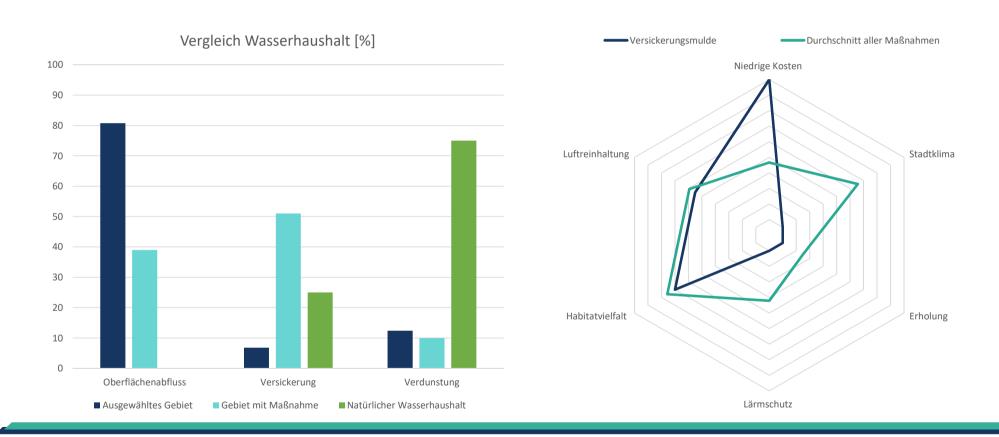






Bewertung der Maßnahme







GEFÖRDERT VOM



Zusammenfassung und Ausblick





Verbundpartner:



Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern











Universität Stuttgart













GEFÖRDERT VOM























Universität Stuttgart











